

Jahresbericht 2022



Stadtbücherei
Frankfurt am Main



Impressum

Stadtbücherei Frankfurt am Main

Leiterin der Stadtbücherei: Dr. Sabine Homilius
Hasengasse 4 • 60311 Frankfurt am Main

Titel: Stadtteilbibliothek Schwanheim

Fotos © Stadtbücherei Frankfurt am Main

Abbildung: Stadtteilbibliothek Schwanheim

Gestaltung: www.desayuno.de

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger
Forstwirtschaft, Lack auf Wasserbasis.



Unsere Bibliotheken

Zentralbibliothek mit Musikbibliothek Hasengasse 4, Tel. (069) 212 – 3 80 80

Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek Arnsburger Straße 24, Tel. (069) 212 – 3 36 31

Bergen-Enkheim Barbarossastraße 65 (Zugang über Rangenbergstraße 3a),
Tel. (069) 212 – 3 12 84

Bockenheim Kurfürstenstraße 18, Tel. (069) 212 – 3 09 81

Bornheim Arnsburger Straße 24, Tel. (069) 212 – 3 33 76

Dornbusch Eschersheimer Landstraße 248, Tel. (069) 212 – 3 45 03

Gallus Idsteiner Straße 65, Tel. (069) 212 – 3 47 44

Griesheim Schwarzerlenweg 57, Tel. (069) 212 – 3 01 90

Höchst Michael-Stumpf-Straße 2, Tel. (069) 212 – 4 55 84

Nieder-Eschbach Urseler Weg 27, Tel. (069) 212 – 7 56 87

Niederrad Kniebisstraße 25, Tel. (069) 212 – 4 16 80

Nordweststadt Nidaforum 6, Tel. (069) 212 – 3 22 19

Rödelheim Radilostraße 17 – 19, Tel. (069) 212 – 3 07 75

Sachsenhausen Hedderichstraße 32, Tel. (069) 212 – 3 39 58

Schwanheim Alt Schwanheim 6, Tel. (069) 212 – 7 78 77

Seckbach Arolser Straße 11, Tel. (069) 212 – 4 77 55

Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 124, Tel. (069) 212 – 4 77 98

Sossenheim Alt Sossenheim 54, Tel. (069) 212 – 3 11 59

Fahrbibliothek Silostraße 71, Tel. (069) 212 – 3 55 95

Schulbibliothekarische Arbeitsstelle Hasengasse 4, Tel. (069) 212 – 3 13 27



Grußwort

Bibliotheken gehören zu den meist genutzten Institutionen in unserem Land. 75 % der Menschen in Deutschland finden sie wichtig. In Frankfurt spannt sich das Netz der öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken über alle Stadtteile. Ich setze mich dafür ein, dass diese Räume gestärkt werden. Eine aktive, professionelle Stadtbücherei ist für mich ein elementarer Pfeiler in unserer Bildungs- und Kulturlandschaft. Denn Bibliotheken stehen für Grundwerte wie Menschenwürde, Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gerechtigkeit und Verantwortung – letztendlich für eine freie Gesellschaft.

Neu gestaltete Räume, ein aktuelles Medienangebot, der Ausbau digitaler Services, „WissensWandel“ in Schulbibliotheken und eine engagierte Veranstaltungsarbeit machen die Stadtbücherei attraktiv für die Frankfurter*innen. Leseförderung, Robotics und Medienbildung geben Kindern und Jugendlichen unabhängig vom kulturellen Kapital ihrer Familien die Möglichkeit, an der digitalen Wissensgesellschaft teilzuhaben. Auch wenn für uns freie Informationen und das Recht auf die eigene Meinung selbstverständlich sind, sollten wir nicht vergessen, dass dies große Errungenschaften unserer demokratischen Zivilgesellschaft sind, die wir aktiv schützen müssen.



Sylvia Weber

Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen





Vorwort

Die Stadtbücherei erwacht nach Corona zu neuem Leben. Und mit unserer Strategy-Map haben wir eine inhaltsreiche Landkarte für unseren Weg geschaffen.

Nach dem Abklingen der Pandemie wachsen unsere Besuchs- und Ausleihzahlen. Das Veranstaltungsprogramm nimmt Fahrt auf. Wir etablieren neue Services und können die Stadtteilbibliothek Schwanheim wiedereröffnen.

Als Bildungsakteurin möchte die Stadtbücherei gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Debatten eng begleiten. Wir fragen Kinder nach ihren Zukunftswünschen, arbeiten am digitalen Heute und Morgen und finden kreative Ideen für einen qualitätsvollen „WissensWandel“.

Auch erschütternde Themen, die das Jahr prägen, finden sich in unserer Arbeit wieder. Bibliotheken können die Krisen unserer Zeit nicht lösen, aber sie können Orientierung und Kraft geben. Denn Lesen und Begegnung verbinden.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Sabine Homilius'.

Dr. Sabine Homilius
Leiterin der Stadtbücherei

Neustart

Steigende Besuche & Ausleihen

Mit dem Ende der Corona-Beschränkungen haben sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt:
Die öffentlichen Bibliotheken zählen rund 895.000 Besuche.

Die Mediennutzung ist mit knapp 2,7 Mio. Ausleihen erfreulich hoch. Im physischen Bestand steigen die Ausleihen im Vergleich zu 2021 um 48 %. Die digitalen Medien können ihren Umsatz um 19 % steigern.

Alle Zahlen: S. 21

Re-Start Veranstaltungen

Im Mai startet die Stadtbücherei wieder mit dem coronabedingt ausgesetzten Veranstaltungsprogramm. Die Bibliotheken bieten Wortprogramme, Konzerte und Mitmach-Aktionen, wie Lesekreise oder Shared Reading. Aktionen für Schulklassen und Kindergruppen sowie Robotics-Veranstaltungen sind besonders beliebt.

Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle initiiert Veranstaltungen zur Leseförderung und Medienbildung und beteiligt sich an Aktionen vom „Welttag des Buches“ bis zu den „Tagen des Exils“. In den Schulbibliotheken sind Bibliothekseinführungen – von der 1. bis zur 13. Jahrgangsstufe – stark nachgefragt.

Die Strategy-Map

Die von den Mitarbeitenden der Stadtbücherei erarbeitete Strategy-Map ist finalisiert und geht in die wichtigste Phase über: die Umsetzung der Strategie in der Praxis.

Die Implementierungsphase startet mit einer Aktionswoche im Mai: Das Kollegium ist eingeladen, die Strategy-Map mit Leben zu füllen und gemeinsam die Umsetzung der Inhalte zu verantworten.

Im Herbst / Winter setzen sich Teams, Arbeitsgruppen oder Sachgebiete mit den vier strategischen Handlungsfeldern auseinander. Sie halten Themen fest, die A) auf der Ebene des gesamten Hauses angegangen werden sollen, oder Entwicklungen, die sie B) selbst umsetzen können.

Unsere Mission

Wir sind ein demokratischer Ort der Vielfalt, Integration, Teilhabe und Beteiligung.

Wir machen Bildung erfahrbar, Kultur und Freizeit gestaltbar und Begegnung möglich.

Als Bildungsakteurin gestalten wir gesellschaftliche Veränderungen aktiv mit.

Wir sichern Zugang zu Wissen und Informationen in allen Lebenslagen.

Mit unserer stadtweiten Präsenz unterstützen wir die Entwicklung der Stadt Frankfurt am Main als lebenswerte und nachhaltige Kommune.

Die Handlungsfelder



Unsere Kund*innen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.



Unsere internen Prozesse gestalten wir transparent und ressourcenbewusst.



Lernen & Wachstum machen uns aus – wir gestalten eine ermöglichende und fördernde Organisationskultur.



Wir sichern das politische Ja zur Stadtbücherei.



WissensWandel

Mobile Medienbildung. mega

Gemäß dem Slogan „Wir gehen in die Schule“ werden über 300 Schüler*innen aus zehn Pilotschulen im Verbund der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle | sba befähigt, das digitale Angebot der Stadtbücherei zu entdecken und eigenständig zu nutzen. Medienpädagogisch fundierte Workshops samt Erklär-Videos führen die Teilnehmenden zielgruppengerecht unter Berücksichtigung des Lehrplans an digitale Wissensquellen heran. Die beteiligten Schüler*innen haben bis zum Ende ihrer Schulzeit kostenlosen Zugriff auf die eAngebote der Stadtbücherei.



Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. innerhalb von NEUSTART KULTUR verwirklicht.

Bücher können Heimat sein

Zur Buchmesse besucht Olena Selenska, die First Lady der Ukraine, die Zentralbibliothek. Im Gepäck hat sie eine Schenkung von über 200 Romanen, Kinder- und Jugendbüchern in ukrainischer Sprache.

Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg begrüßt Olena Selenska am 21. Oktober im Namen des Magistrats der Stadt. Die Bürgermeisterin betont den Mut der Frauen, die in Krisen Besonderes leisten, und versichert: "In dieser schrecklichen Zeit ist die einzige Waffe gegen die Ohnmacht, die uns noch bleibt,

die Solidarität, die Mitmenschlichkeit und ein Klima der Empathie. Die Menschen aus der Ukraine sollen wissen, dass sie nicht allein sind, dass wir an ihrer Seite stehen."

Im Anschluss an die Buchübergabe spricht Selenska mit Ukraineerinnen über ihre aktuelle Situation in Frankfurt. Die geschlossene Veranstaltung findet unter der Federführung des Ukrainischen Generalkonsulats und der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft für Wissenschaft und Wirtschaft statt.

rechts: Olena Selenska (Mitte)
besucht die Zentralbibliothek der Stadtbücherei.

© Ukrainisches Generalkonsulat



УКРАЇНЬСЬКА КНИЖКОВА ПОЛИЧКА

UKRAINISCHES BÜCHERREGAL



Die ukrainische Partnerschaft Ukraine mit einem Zentrum
Unter der Schirmherrschaft der Freie Land der Ukraine Frau Olafia Zela



Unsere Unterstützung

Tage des Exils

Vom 1. bis zum 17. September finden die Tage des Exils erstmalig auch in Frankfurt statt. Die Initiative der Hamburger Körber-Stiftung wird in Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek umgesetzt. Rund 30 Frankfurter Kultur- und Bildungseinrichtungen beteiligen sich mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und anderen Angeboten. Die Stadtbücherei veranstaltet eine Podiumsdiskussion zu „Afghan*innen im Exil“ in Zusammenarbeit mit PRO Asyl. Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle organisiert eine Lesung mit dem Schriftsteller Uwe Wittstock, eine Begegnung mit dem kurdischen Journalisten Zülküf Kurt und eine Diskussion mit PRO Asyl in ihren Schulbibliotheken.

Iran – Die Freiheit ist weiblich

Die Fernsehkorrespondentin Golineh Atai stellt im Bibliothekszentrum Sachsenhausen ihr Buch "Iran - Die Freiheit ist weiblich" vor. In ihrem Buch portraitiert die Autorin den Iran auf ganz besondere Weise: aus dem Blickwinkel von neun verschiedenen Frauen. Sie beschreibt die letzten 40 Jahre im Kampf um die Freiheit, der bis zu den jüngsten Protesten reicht. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt statt.

Unsere Unterstützung

Spielerische Förderung & Integration geflüchteter Schüler*innen

Schulbibliotheken sind auch ein wichtiger Sozial- und Kommunikationsraum im Schulalltag. In diesem Kontext sind sie prädestiniert, spezielle Angebote für Schüler*innen mit Fluchterfahrung bereitzustellen.

Dank der großzügigen Finanzierung durch Bildungspate e. V. stehen ab sofort in 63 Frankfurter Schulen Spiele-Boxen für Intensivklassen zur Verfügung. Denn: Lernen im Spiel ist nach den Erkenntnissen der Lernforschung besonders nachhaltig und intensiv.

Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass kein Spiel Inhalte wie Kampf oder Zerstörung thematisiert. Alle Spiele können mit nur geringen Kenntnissen der deutschen Sprache gespielt werden.

Ziel ist, dass Schüler*innen mit und ohne Deutschkenntnisse miteinander spielen können und Integration gelebt wird.

Milena Nolte und Frank Gaffrey vom Verein Bildungspate e. V.



Bewegt, zauberhaft & kreativ: Kooperationen

Das reisende Museum

In Kooperation mit dem Kulturamt und sechs Frankfurter Museen entsteht ein neues Projekt: „Das reisende Museum“ bringt die Arbeit der Ausstellungshäuser in Bibliotheken und bewirbt das Kultur- und Freizeitticket, das Kindern und Jugendlichen den freien Eintritt in die Museen der Stadt bietet. Ausgewählt werden Bibliotheken fernab der Innenstadt. Im Mai finden Werkstätten in Griesheim, Nieder-Eschbach, Niederrad, Rödelheim, Sindlingen und Sossenheim statt. An der Veranstaltungsreihe beteiligen sich das Archäologische Museum, das Deutsche Architekturmuseum, das DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, das Institut für Stadtgeschichte, das Senckenberg Naturmuseum und das Weltkulturen Museum. Im Anschluss an die Termine erhalten die teilnehmenden Kinder und ihre Eltern die Möglichkeit, die jeweiligen Museen mit freiem Eintritt zu besuchen. Das Projekt stößt auf große Resonanz und wird verstetigt.

Frankfurtzaubert

„Frankfurtzaubert“ ist eine Initiative des Stadtschulamtes. Das Maßnahmenpaket fördert Angebote für Kitas und Schulen zur Abmilderung der Folgen von Corona. Die Stadtbücherei engagiert sich in der Initiative mit dem BücherRucksack „Kinder stark machen“, den sich Lehrende bei der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle ausleihen können. Der Rucksack enthält über 40 Titel zu großen Gefühlen und richtet sich an Schüler*innen der 2. Jahrgangsstufe. Zum Auftakt im November liest Frauke Angel, Lesekünstlerin des Jahres 2021, aus ihrem Buch „Heul doch!“ in zwei Schulbibliotheken.



Robo-Insekten for future – Kinder erzählen Zukunftswünsche

Stadtbücherei, Kita Frankfurt und die Grüne Schule des Palmengartens nehmen Vorschulkinder mit auf eine spannende Reise. Ausgehend vom Bilderbuch „Wazn Teez?“ der Künstlerin Carson Ellis entdecken die Kinder, welche Bedeutung Insekten für unsere Umwelt haben. Doch der Klimawandel gefährdet das Überleben von Ameise, Käfer und Co. Was tun? Eine Demo muss her! Unterstützung bekommen die jungen Forscher*innen von Lernrobotern, die als Insekten gestaltet, Transparente mit ihren Forderungen für mehr Umweltschutz hochhalten. Beim Demonstrationszug lernen die Kinder, wie man die Roboter durch einfache Programmierschritte in Bewegung bringt. Ein Präsentationsfilm, von den jungen Teilnehmer*innen mit medienpädagogischer Unterstützung produziert, hält den kreativen Prozess fest.

Das Projekt wird im Programm „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Making & Gaming: Veranstaltungsformate

3D-Druck in deiner Bibliothek

– so der Name des Projektes, das vom dbv-Landesverband Hessen und der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken initiiert wird. Zusammen mit den Bibliotheken Eltville, Bad Vilbel und der UB Gießen, begleitet von der flux-werk gGmbH / Makerspace Gießen, macht sich auch das Team der Stadtbücherei vertraut mit Hard- und Software und setzt eigene Druckprojekte um. Im Juni startet die öffentliche Projektphase mit Einführungsworkshops für Nutzer*innen. Das Angebot wird mit Unterstützung des VDI Bezirksvereins Frankfurt Darmstadt e. V. verstetigt. Im Fokus steht die Begegnung mit Technik.

Hochdrei – Stadtbibliotheken verändern: Frankfurt Dream Academy goes Gaming

Erfahrungen aus dem zweijährigen Projekt werden in den Bibliotheksalltag integriert: Im Mobil der Frankfurt Dream Academy waren die Spielekonsolen zum gemeinsamen Gamen das meist genutzte Angebot. Jetzt konzipiert die Stadtbücherei Gaming-Angebote für Jugendliche in ihren Bibliotheken. Im Oktober können Spieler*innen zwischen 14 und 18 Jahren erstmals „Eine Woche voller Gaming“ besuchen, aktuelle Spiele testen und am Bestandsaufbau in diesem Segment mitwirken. Pilotbibliotheken sind die Bibliothekszentren Höchst und Sachsenhausen.



Service plus

Bibliotheksausweis online verlängern

Ab August können sich Leser*innen ihren Bibliotheksausweis digital selbst verlängern und müssen hierzu nicht in die Bibliothek kommen. Der Ausweis wird direkt nach der Online-Bezahlung freigeschaltet. Möglich wird der neue Service durch die Kooperation mit dem Amt für Informations- und Kommunikationstechnik.

Freies WLAN

In den Öffentlichen Bibliotheken können alle Besucher*innen ab August das kostenlose freie WLAN FrankfurtCity nutzen. Um surfen zu können, braucht es jetzt keinen Bibliotheksausweis, keine Anmeldung, keine Authentifizierung mehr.

Die Digitale Stadtbücherei für Schüler*innen wächst

Mit „Sofatutor“, „phase6“ und „memo.Wissen“ erweitert die Stadtbücherei über das Jahr ihr Angebot an digitalen Nachschlagewerken und Lernplattformen für Schüler*innen.



Hausgeschichten

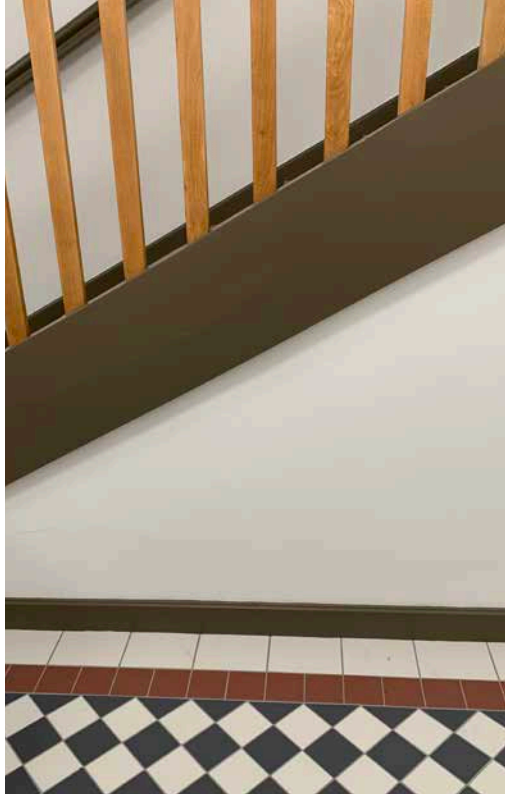
Wieder zu Hause! Schwanheim wird eröffnet

Die Stadtteilbibliothek Schwanheim zieht Ende des Jahres vom Container wieder in ihr Stammhaus. Am 9. Dezember eröffnet Stadträtin Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen, die sanierte Bibliothek im Wilhelm-Kobelt-Haus. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde unter der Leitung des Amts für Bau und Immobilien und in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt saniert und zu einem Bürgerzentrum umgebaut.

Die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Wilhelm-Kobelt-Haus haben sich gelohnt! Das Gebäude von 1832 ist zu einem modernen und barrierefreien Bürgerzentrum geworden.

Die Bibliotheksräume, die sich im Erdgeschoss des Hauses befinden, wurden komplett neu konzipiert und eingerichtet. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen für Kinder, Jugendliche und Familien.





Hausgeschichten

UNESCO-Weltdokumentenerbe: Dr. Sabine Homilius wird Mitglied im Nominierungskomitee

Zum 1. Januar wird Bibliotheksdirektorin Dr. Sabine Homilius in das Deutsche Nominierungskomitee für das UNESCO-Weltdokumentenerbe „Memory of the World“ berufen. Das Programm verfolgt das Ziel, Dokumente von außergewöhnlichem Wert zu sichern, zugänglich zu machen und das Bewusstsein für ihre Bedeutung zu erhöhen. Das deutsche Nominierungskomitee nimmt die Prüfung, Bewertung und Auswahl deutscher Vorschläge für die Aufnahme in das internationale Register vor.

Leitung Verwaltung: Adam Wenzel übernimmt

Im März bekommt die Stadtbücherei einen neuen Verwaltungsleiter: Adam Wenzel. Der Verwaltungsfachmann verantwortete im Personalamt als Teamleitung die Qualifikation von 300 städtischen Auszubildenden. In der Stadtbücherei steht er den Sachgebieten Personalservice, Finanzen und Liegenschaftsmanagement sowie IT vor.

Bildungscampus Gallus: im Flow

Aus dem zweiphasigen Architekturwettbewerb für die Neugestaltung des Campus gehen zwei favorisierte Entwürfe hervor. Die Stadtbücherei ist an der Entscheidung intensiv beteiligt und im Preisgericht vertreten. Sie wird mit einer gemeinsamen Schulbibliothek der Paul-Hindemith-Schule und der Toni-Sender-Oberstufe sowie der Stadtteilbibliothek Gallus präsent sein.

Zahlen aus der Stadtbücherei

Öffentliche Bibliotheken

Zentralbibliothek mit Musikbibliothek
Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek
4 Bibliothekszentren
12 Stadtteilbibliotheken
Fahrbibliothek

Schulbibliotheken

118 im Verbund der
Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle I sba

Beschäftigte

178,5 Planstellen
193 Beschäftigte

Medienbestand der Öffentlichen Bibliotheken 871.000

physische Medien 536.000

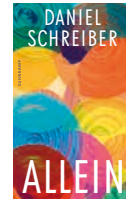
eMedien 335.000

(im Onleihe Verbund Hessen)

Medienbestand der Schulbibliotheken 426.009

Lieblingsmedien 2022

analog & digital



© v. l. n. r.: Ascot Elite Home Entertainment, Ullstein, Carlsen, Hanser Berlin, Tagesspiegel, Piano Classics

Erfreuliches Plus

Ausleihen insgesamt (plus 38 %)*	2.670.000
davon physisch (plus 48 %)	1.720.000
davon digital (plus 22 %)	950.000
Besuche in Bibliotheken (plus 94 %)*	894.740
Virtuelle Besuche (plus 19 %)*	169.080
Aktive Leser*innen (plus 25 %)*	45.737
Neuanmeldungen (plus 71 %)*	12.700
Social Media	
Reichweite Facebook	58.470
Reichweite Instagram	37.300

* im Vergleich zu 2021

Veranstaltungen. Re-Start im Mai insgesamt 2.204 mit 27.320 Teilnehmer*innen

Lesung, Musik, Info
343 Veranstaltungen mit 4.700 Teilnehmer*innen

Bibliothekseinführungen
990 Einführungen mit 16.280 Teilnehmer*innen

Kinder und Jugendliche
870 Veranstaltungen mit 6.340 Teilnehmer*innen

Aktionen in den Schulbibliotheken
23.865 erreichte Schüler*innen

Besonderer Dank geht 2022 an

- 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse
- Bildungspate e. V.
- Drogenreferat der Stadt Frankfurt
- Frankfurter Buchmesse
- Frankfurter Kinderbüro
- Frankfurter Neue Presse
- Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
- Kulturamt der Stadt Frankfurt
- Hessische Leseförderung
- Hochschule Darmstadt, Fachbereich Media
- Instituto Cervantes Frankfurt
- Lions Clubs Frankfurt
- S. Fischer Verlage
- Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Frankfurt
- Technische Hochschule Wildau
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Bezirksverein Frankfurt-Darmstadt
- Wirtschaftsjunioren e. V. bei der IHK Frankfurt

unsere Fördervereine

BUCHstütze e. V. (Stadtteilbibliothek Sindlingen)
CoLibris e. V. (Stadtteilbibliothek Niederrad)
FörSteR e. V. (Stadtteilbibliothek Rödelheim)
Griesheimer Vereinsring (Stadtteilbibliothek Griesheim)
KiBitz e. V. (Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek)
Lese-Insel e. V. (Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim)
Lese-Zeichen e. V. (BockenheimerBibliothek)
Pro Lesen e. V. (Bibliothekszentrum Sachsenhausen)
Sossenheimer Bücherwurm e. V. (Stadtteilbibliothek Sossenheim)

unsere 130 Ehrenamtlichen in den Öffentlichen Bibliotheken

unsere 550 Ehrenamtlichen in den Schulbibliotheken

unsere Besucher*innen

